Pfarrverband
Eupen - Kettenis

bpost
PB-PP
BELGIE(N) - BELGIQUE

Weitere Infos sowie Angebote:

www.pfarrverband-eupen-kettenis.net
f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"

Herausgeber: Pfarrverband Eupen-Kettenis, Marktplatz 26, 4700 Eupen
Auslieferungsamt: Masspost Eupen - N° PRS 12977 - P 919579 - erscheint alle 2 Wochen -
Ausgabe Nr. 11-12 / 2026 - Auslieferungsdatum: Mittwoch, 11.03.2026

Sonntag, 15. März 2026
Vierter Fastensonntag
Lesejahr A

Evangelium: Joh 9,1-41

Evangelium: Joh 11,1-45

Sonntag, 22. März 2026
Fünfter Fastensonntag
Lesejahr A

Glaubensbekenntnis in der Trauer

Glaube schützt vor Trauer nicht, er heilt nicht die Wunden, noch betäubt er die Sinne. Glaube gibt dem Leiden einen Sinn, denn er schenkt in der Hoffnung eine Perspektive, weil es die Liebe ist, die bleibt, die bleibt in Gott.

Evangelium Joh 9, 1.6-9.13-17.34-38

In jener Zeit sah Jesus unterwegs einen Mann, der seit seiner Geburt blind war. Jesus spuckte auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schilóach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen. Die Nachbarn und jene, die ihn früher als Bettler gesehen hatten, sagten: Ist das nicht der Mann, der dasaß und bettelte? Einige sagten: Er ist es. Andere sagten: Nein, er sieht ihm nur ähnlich. Er selbst aber sagte: Ich bin es. Da brachten sie den Mann, der blind gewesen war, zu den Pharisäern. Es war aber Sabbat an dem Tag, als Jesus den Teig gemacht und ihm die Augen geöffnet hatte. Die Pharisäer fragten ihn, wie er sehend geworden sei. Er antwortete ihnen: Er legte mir einen Teig auf die Augen und ich wusch mich und jetzt sehe ich. Einige der Pharisäer sagten: Dieser Mensch ist nicht von Gott, weil er den Sabbat nicht hält. Andere aber sagten: Wie kann ein sündiger Mensch solche Zeichen tun? So entstand eine Spaltung unter ihnen. Da fragten sie den Blinden noch einmal: Was sagst du selbst über ihn? Er hat doch deine Augen geöffnet. Der Mann sagte: Er ist ein Prophet. Sie entgegneten ihm: Du bist ganz und gar in Sünden geboren und du willst uns belehren? Und sie stießen ihn hinaus. Jesus hörte, dass sie ihn hinausgestoßen hatten, und als er ihn traf, sagte er zu ihm: Glaubst du an den Menschensohn? Da antwortete jener und sagte: Wer ist das, Herr, damit ich an ihn glaube? Jesus sagte zu ihm: Du hast ihn bereits gesehen; er, der mit dir redet, ist es. Er aber sagte: Ich glaube, Herr! Und er warf sich vor ihm nieder.

EVANGELIUM Joh 11, 3-7.17.20-27.33b-45

In jener Zeit sandten die Schwestern des Lázarus Jesus die Nachricht: Herr, sieh: Der, den du liebst, er ist krank. Als Jesus das hörte, sagte er: Diese Krankheit führt nicht zum Tod, sondern dient der Verherrlichung Gottes. Durch sie soll der Sohn Gottes verherrlicht werden. Jesus liebte aber Marta, ihre Schwester und Lázarus. Als er hörte, dass Lázarus krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er sich aufhielt. Danach sagte er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa gehen. Als Jesus ankam, fand er Lázarus schon vier Tage im Grab liegen. Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus sitzen. Marta sagte zu Jesus: Herr, wärst du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben. Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.

Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tag. Jesus sagte zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das? Marta sagte zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll. Jesus war im Innersten erregt und erschüttert. Er sagte: Wo habt ihr ihn bestattet? Sie sagten zu ihm: Herr, komm und sieh! Da weinte Jesus. Die Juden sagten: Seht, wie lieb er ihn hatte! Einige aber sagten: Wenn er dem Blinden die Augen geöffnet hat, hätte er dann nicht auch verhindern können, dass dieser hier starb? Da wurde Jesus wiederum innerlich erregt und er ging zum Grab. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war. Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, sagte zu ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag. Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? Da nahmen sie den Stein weg. Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herumsteht, habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast. Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lázarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt und sein Gesicht war mit einem Schweißtuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden und lasst ihn weggehen! Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn.

Gedanken zu den Evangelien: In beiden Evangelien lesen wir ein großes Bekenntnis: **„Ich glaube, Herr!“.** Dieses Glaubensbekenntnis und die Zuversicht: **„Gott ist ganz nah bei mir!“** kann in Trauer, Verzweiflung, Angst und Dunkelheit für uns wie ein kleiner Lichtblick sein. Jesus sagt: „**Ich bin die Auferstehung und das Leben.“** Das ist keine Vertröstung auf ein „Irgendwann“, sondern eine Zusage für das Hier und Jetzt!

Das Lied (GL 707): „Herr, du bist die Hoffnung“, das wir in der Glaubenswoche eingeübt haben, bringt es auf den Punkt: „*Herr, du bist die Hoffnung, wo Leben verdorrt, auf steinigem Grund wachse in mir … Herr, du bist die Güte, wo Liebe zerbricht, in kalter Zeit, atme in mir … Herr, du bist die Freude, wo Lachen erstickt, in dunkler Welt, lebe in mir … Und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde an in einem neuen Tag …“* Wenn wir Jesus an uns wirken lassen, öffnen sich die Augen unseres Herzens. Wir werden zu veränderten Menschen, die die Welt mit seinen Augen sehen und seiner Spur folgen.

Lassen wir diesen neuen Morgen nicht irgendwann, sondern heute anbrechen. **Lassen wir Christus in uns auferstehen!**

Gottesdienste im Pfarrverband Eupen-Kettenis

Meinungen der Woche: 4. Fastensonntag: “Um Achtung des Lebens” /
5. Fastensonntag: “Jugendliche und Erwachsene mögen zusammen ihre Sendung als Kirche erleben”

In allen Pfarren am Wochenende vom 14. / 15. März 2026:
1. Fastenkollekte von Miteinander Teilen

Samstag, 14.03.: *Hos 6,1-6; Lk 18,9-14*	
18:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Josef:** Messfeier 1. Jahrgedächtnis f. Frau Ursel Sebastian geb. Nols f. d. Leb. u. Verst. d. Familie Sebastian-Nols / f. Fr. Monique Pitz-Locht / f. Ehel. Robert + Maria Koch-Schillings / f. Fr. Marianne Carnol nebst Sohn Christoph Carnol u. Schwiegereltern Franz + Josephine Kriescher-Koch / f. Fr. Inge Gilles-Weinberg / 5. Jgd. f. H. Herbert Falkenberg / Jgd. f. Fr. Käthe Hermann-Christmann / In besonderer Meinung (L)
19:00 Uhr	**Bergkapelle: Messe mit Austausch**

Sonntag, 15.03.: 4. Fastensonntag: *1 Sam 16,1b.6-7.10-13b; Eph 5,8-14; Joh 9,1-41*	
08:30 Uhr	**Bergkapelle:** Messfeier Sechswochenamt f. Frau Resi Wey geb. Baumgarten f. Ehel. Josef Miessen-Jacqueline Jaminon, f. H. Hans Miessen u. f. H. Hans Zimmermann
09:15 Uhr	**Klosterkirche** (frz.)**:** messe p. M Hubert Vanderheyden
10:30 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina: Familienmesse von der KLJ vorbereitet und gestaltet** Sechswochenamt f. Frau Therese Köttgen geb. Kessel f. Fr. Monika Hilgers-Sonnet / f. Ehel. Michael Tillmanns-Lina Lies u. Sohn Heribert / f. d. leb. u. verst. Mitglieder der Gebetsgemeinschaft “Lebendiger Rosenkranz”
10:30 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus: Wort-Gottes-Feier**
15:30 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus: Segensfeier für die Familien, deren Kinder in den letzten zwei Jahren getauft wurden; <u>im Anschluss</u>: Begegnung**
18:00 Uhr	**Klosterkirche:** Abendmesse 5.Jahrgedächtnis f. H. Leo Beckers / f. Fr. Leonie Radermacher-Ahn / als Dank für ein gut gelebtes Leben und die Erreichung eines hohen Alters

Montag, 16.03.: *Jes 65,17-21; Joh 4,43-54*	
19:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus:** Messfeier

Dienstag, 17.03.: *Ez 47,1-9.12; Joh ,1-16*	
14.45 Uhr 16:00 Uhr	**Krankenhauskapelle: Anbetung** **Krankenhauskapelle:** Messfeier in besonderer Meinung

Mittwoch, 18.03.: *Jes 49,8-15; Joh 5,17-30*	
06:45 Uhr	**Bergkapelle: Frühschicht**
08:30 Uhr	**Bergkapelle:** Messfeier
09:00 Uhr	**Kapelle Nispert: Wort-Gottes-Feier**
19:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina:** Messfeier f. Aline Kohn / Als Dank (P)
20:00 Uhr	**St. Josef Kapelle: Versöhnungsfeier der Firmlinge an St. Josef und St. Katharina Kettenis**

Donnerstag, 19.03.: *Ez 32,7-14; Joh 5,31-47*	
19:00 Uhr	**Klosterkirche:** Messfeier Ehel. Paul u. Marie-Louise Klein sowie Ehel. Willy u. Luise Altdorf / Ehel. Josef Schins-Josefine Fatzaun sowie Schwiegersohn Hellmuth Heck / f. Fr. José Heeren-Bosten / f. Fr. Maria Müller-Nicoll / f. H. Josef Soiron / Ehel. Josef Piel-Josefine Keutgen / f. einen lieben Verstorbenen

Freitag, 20.03.: *Weish 2,1a.12-22; Joh 7,1-2.10.25-30*	
17:00 Uhr	**Betanienraum an St. Nikolaus: Freitagsbesinnung in der Fastenzeit “Tief verwurzelt - dem Himmel entgegen”**
18.30 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus: Kreuzwegandacht**
19:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus:** Messfeier Jgd. f. Anna u. Heinz Salzburger sowie f.d. Ehel. Hanny u. Werner Rutté-Salzburger u.f.d. Ehel. Maria u. Erich Rutté-Haperscheidt / Ehel. Joseph De Palmenaer-Nelly Roderbourg

Samstag, 21.03.: *Jer 11,18-20; Joh 7,40-53*	
18:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus:** Messfeier f. Fr. Steffani Plumacher sowie als Sechswochenamt f. ihren Sohn Jérôme / Jgd. f. H. Erwin Thissen u.f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Thissen-Havenith sowie Thissen-Heinen

Sonntag, 22.03.: 5. Fastensonntag: *Ez 37,12b-14; Röm 8,8-11; Joh 11,1-45*	
08:30 Uhr	**Bergkapelle:** Messfeier f. d. Leb. u. Verst. d. Familien Savelsberg, Schumacher u. De Sy
09:15 Uhr	**Klosterkirche** (frz.)**:** messe première messe d'anniversaire p. M. Erich Müllender et p. les viv. et déf. des fam. Decheneux-Spruyt / p. M. Octave Peiffer et messe d'anniversaire p. son épouse Paula Lambertz
10:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina:** Rosenkranzgebet
10:30 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina:** Messfeier 1. Jahrgedächtnis f. Herrn Erich Keutgens und 1. Jahrgedächtnis f. Herrn Leopold Schumacher f. Fr. Monique Hilgers-Sonnet / f. Fr. Monique Pitz-Locht nebst Eltern / f. H. Josef Cormann u. d. Leb. u. Verst. d. Familie
10:30 Uhr	**Pfarrkirche St. Josef: Familienmesse** 1. Jahrgedächtnis f. Herrn Ernst Radermacher Jgd. f. Fr. Irmgard Schütz-Dols / f. H. Jean Xhonneux
15:30 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina: Segensfeier für die Familien, deren Kinder in den letzten zwei Jahren getauft wurden** mit anschließender Begegnung im Jugendheim
18:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina: Gebetspatenabend der Firmlinge** im Anschluss: Begegnung im Jugendheim
18:00 Uhr	**Klosterkirche:** Abendmesse

Montag, 23.03.: *Dan 13,1-9.15-17.19-30.33-62; Joh 8,1-11*	
18:30 Uhr	**St. Josef Kapelle:** Messfeier

Dienstag, 24.03.: *Num 21,4-9; Joh 8,21-30*	
14:45 Uhr	**Krankenhauskapelle: Anbetung**
16:00 Uhr	**Krankenhauskapelle:** Messfeier

Mittwoch, 25.03.: *Dan 3,14-21.49a.91-92.95; Joh 8,31-42*	
06:45 Uhr	**Bergkapelle: Frühschicht**
09:00 Uhr	**Kapelle Nispert:** Messfeier
15:30 Uhr	**St. Josef Kapelle:** Feier einer Spurengruppe
19:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina:** Messfeier

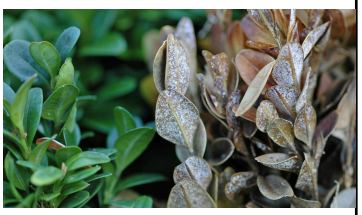
Donnerstag, 26.03.: *Gen 17,1a.3-9; Joh 8,51-59*	
18:00 – 20:00 Uhr	**Betanienraum an St. Nikolaus: Zeit des Lichts, Zeit der Versöhnung;** herzliche Einladung, in der Fastenzeit eine Zeit der Stille, des Gebets und der Besinnung in der Kirche zu erleben. Zeit für ein Gespräch mit einem Seelsorger und Möglichkeit zum Sakrament der Versöhnung (Beichtgespräch). Einfach kommen und gehen innerhalb dieser Zeit der “Offenen Kirche”.

Freitag, 27.03.: *Jer 20,10-13; Joh 10,31-42*	
17:00 Uhr	**Betanienraum an St. Nikolaus: Freitagsbesinnung in der Fastenzeit “Tief verwurzelt - dem Himmel entgegen”**
19:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus:** Messfeier Sechswochenamt für Frau Renate Pankert-Pesch / Jgd. f. H. Richard Hermann / f. Fr. Josefa Zimmermann / Ehel. Hubert u. Resi Pelzer-Dormann / Ehel. Karl u. Marianne Theves-Werker u. Ehel. Leo Werker-Berta Hermanns sowie leb. & verst. Angeh. / f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Kistemann-Deneffe

Samstag, 28.03.: *Ez 37,21-28; Joh 11,45-57*	
18:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Josef:** Messfeier **begleitet von der Kgl. Harmonie Eupen**

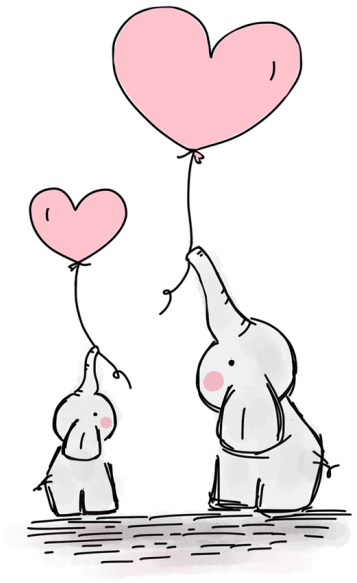
Rosenkranzgebet vor den Abendmessen in St. Nikolaus

Palmzweige gesucht!



Da der Buchsbaumzünsler in unseren Gärten in den letzten Jahren große Schäden angerichtet hat, fällt es uns schwer, für Palmsonntag ausreichend Palmzweige anzubieten. Wir wären sehr froh, wenn Sie uns, falls Ihr Buchsbaum noch nicht befallen ist, eine gewisse Menge zur Verfügung stellen könnten. Sollte dies der Fall sein, melden Sie sich bitte vorab bei unserem Küster, Herrn Malmendier (**für St. Nikolaus**) unter der Nummer 0478/082536, damit er weiß, mit wie viel Zweigen er ungefähr rechnen kann!
Für die Pfarre St. Katharina Kettenis: werden unten in der Kirche Körbe hingestellt, in die Sie Ihre Palmzweige, die Sie spenden möchten, ablegen können.
Vielen Dank im Voraus!

Hausputz am Dienstag, den 24.03.2026 von 14:00 - 17:00 Uhr in St. Nikolaus:
An diesem Tag wird die **Pfarrkirche St. Nikolaus** wieder “frühlingsfit” gemacht.
Haben Sie Zeit und Lust zum Helfen?
Wir würden uns sehr über ein paar fleißige Hände freuen!
Vielen Dank im Voraus für Ihren Einsatz!



Segensfeier

Wir laden alle Familien, deren Kinder in den letzten zwei Jahren getauft wurden, zu einer Segensfeier ein. Diese Segensfeiern, zu der auch die Paten und Großeltern eingeladen sind, finden statt am

Sonntag, 15. März um 15.30 Uhr
an St. Nikolaus, Oberstadt und

Sonntag, 22. März um 15.30 Uhr
an St. Katharina, Kettenis und

Sonntag, 19. April um 15.30 Uhr
an St. Josef, Unterstadt.

Familien, deren Kinder vor einem Jahr getauft wurden, erhalten ihre Taufmuschel bzw. ihr Sternchen.

Anschließend gibt es Gelegenheit zur Begegnung mit Kaffee, Saft und Gebäck.

Wenn möglich, bitten wir um Anmeldung im jeweiligen Pfarrbüro oder bei Anita Laschet.

Pfarrteam

Dechant
Schmitz Helmut
087/55 66 24
Marktplatz 26

Kaplan
Dubois Alain
0474/82 10 60

Kaplan
Goudohessi Hervé
0465/90 33 19

Pfarrassistentin
Laschet Anita
0473/41 31 76

Diakon
Kapinga Bernard
087/63 09 85

Pfarrbüros:
St. Josef, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92
E-Mail: pfarrbuerostjosef@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo - Do 9 - 12 Uhr**

St. Nikolaus, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24
E-Mail: pfarre.stnikolaus@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo + Di sowie Do + Fr 11 - 12 Uhr und von 16 - 16.45 Uhr + MI 9.30 - 12.30 Uhr**

St. Katharina, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis - Tel. 087 74 21 52
E-Mail: pfarre.kettenis@belgacom.net **Öffnungszeiten: Do 14 - 17 Uhr** oder melden Sie sich im Pfarrbüro St. Josef zu den oben angegebenen Öffnungszeiten.

Frühlingskonzert des Marienchors

Am **Samstag, den 21. März 2026** gibt der Marienchor um 17:30 Uhr ein 45-minütiges Konzert in der Bergkapelle in Eupen. Mit seinem Dirigenten Patricio Arroyo Lesuisse hat der Chor in den letzten Monaten ein neues Repertoire erarbeitet, das er erstmals vorstellen wird. Die Bandbreite reicht von geistlichen Werken, etwa von Arvo Pärt, bis zu Toto und Bon Jovi. Pünktlich zu Frühlingsbeginn präsentiert sich der Marienchor in neuer Frische.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten. Nach Deckung der Ausgaben kommt diese dem Eupener Vinzenzverein zugute.

Ein Gewinn, der bewegt: Lourdesverlosung und Pilgerfahrt 2026

Der Lourdesverein Ostbelgien teilt mit, dass die Ziehung der Lourdeslose stattgefunden hat. Die Gewinnerinnen und Gewinner dürfen sich über einen besonderen Preis freuen – nämlich über eine Ermäßigung von 500 € auf eine Pilgerfahrt nach Lourdes mit dem Bistum Lüttich. Der Gewinn ist 5 Jahre gültig und kann innerhalb dieses Zeitraums für eine entsprechende Pilgerreise eingelöst werden. Die Lose der folgenden Personen wurden gezogen: Christen Maria (Bütgenbach), Fickers Pascal (Hünningen/Büll.), Gensterblum Lucienne (Eupen), Henkes Waltraud (Holzheim/Büll.), Kohnen Roger (Kelmis), Ledieu Annie (St.Vith), Lodomez Raphaël (Chôdes), Palm Ludwig (Büllingen), Schumacher Ursula (Kettenis) und Straet Claudine (Walhorn).

Die diesjährige Bistumspilgerfahrt nach Lourdes findet vom **17. bis 23. August 2026** statt. Sie steht unter dem Thema „Hier bin ich!“ – in Anlehnung an die Verkündigungsszene mit dem Engel Gabriel und Maria sowie an die Bereitschaft von Menschen wie der heiligen Bernadette Soubirous, sich auf Gottes Ruf einzulassen. Die Pilgerfahrt möchte Menschen jeden Alters einladen, Glauben, Gemeinschaft und Hoffnung neu zu entdecken.

Die Kosten für die Pilgerfahrt belaufen sich auf 838 € (für Doppelzimmer) und 820 € (für Dreibettzimmer). Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 192 €. Kinder haben reduzierte Preise. Für die Jugendlichen der Ichtusgruppe gelten eigene Reisekosten. Anmeldungen für die Reise werden ab sofort engegengenommen unter der folgenden Telefonnumer des Pilgerteams Ostbelgien **0499 24 91 46** oder per Mail an **lourdespilgerostbelgien@hotmail.com**. Für Anmeldungen bei der Ichtusgruppe gilt folgende Telefonnummer **0499 33 85 42** und folgende Mail-Adresse **ichtusgruppe@hotmail.com.** Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Der Lourdesverein Ostbelgien dankt allen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie den zahlreichen Loskäuferinnen und Loskäufern für ihre Solidarität.

PFARRBIBLIOTHEKEN EUPEN

Thema des Monats März: Solvay, ein belgischer Weltkonzern
Autor des Monats: Erich von Däniken
Buch des Monats: "Die Bedeutung des Glaubens - Religion aus der Sicht eines Atheisten” von Tim Crane

Weitere Termine und Angebote im Pfarrverband

SONNTAG, 15.03.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben *(Wiederholung um 18:30 Uhr)*
Moderation: Engelbert Cremer
1. Karl-Heinz Born: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Margit Hebertz: “Sumaya Farhat-Naser, eine unermüdliche palästinensische Friedensaktivistin”.
3. Engelbert Cremer: Frieden

DIENSTAG, 17.03.

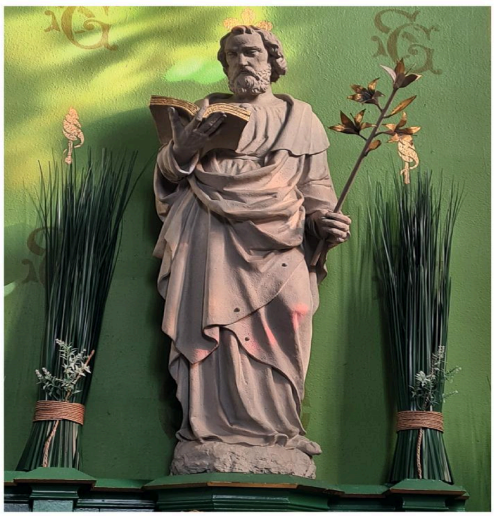
20:00 Uhr: Taufgesprächsabend in der St. Josef Kapelle

MITTWOCH, 18.03.

19:00 – 21:30 Uhr: Mess’Aje Treffen im Haus Caterina von Siena, Astenet

19:30 Uhr: **Musikalische Meditation zur Fastenzeit der Gruppe Kreuz + Quer** in der Bergkapelle

Foto: Michael Tillmann



„In jeder Familie ein Josef mit Lilie“, hieß es in der Volksfrömmigkeit. Die Lilie als Symbol für Reinheit und Unschuld für den Mann Marias. Eine zu enge Sicht. Im Hohelied Salomos dient die Lilie als Metapher für Liebe und Schönheit. Und da sie im Frühling blühen, symbolisieren Lilien auch Auferstehung und neues Leben. Das passt: Auch durch die Liebe Josefs zu Maria und Jesus wird die Heilsgeschichte mit der Verheißung neuen Lebens in Gang gesetzt.

SAMSTAG, 21.03.

17:30 Uhr: Konzert des Marienchors in der Bergkapelle - Der Eintritt ist frei

SONNTAG, 22.03.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben *(Wiederholung um 18:30 Uhr)*
Moderation: Hubert Simons
1. Myriam Keutgens: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Interview mit Hildegard Servais-Schöpges und Heinz Vilz als neue Beerdigungsleiter in Amel
3. Gedanken zum Festtag des Hl. Joseph und zur Rolle des Familienvaters

DIENSTAG, 24.03.

14:00 – 17 Uhr: jährlicher Hausputz in der Pfarrkirche St. Nikolaus. Haben Sie Zeit und Lust zum Helfen? Vielen Dank im Voraus für Ihr Engagement!

19:30 Uhr: Versammlung des Pastoralteams

MITTWOCH, 25.03.

14:30 – 16:30 Uhr: Mess’Aje Nachtreffen im Pfarrhaus Kettenis

15:00 Uhr: Treffen der Kinder der Spurengruppe in der St. Josef Pfarrkirche

19:00 – 20:30 Uhr: **Offener Gesprächskreis mit Teilnahme einer Firmgruppe** im Betanienraum neben der St. Nikolaus Pfarrkirche. Weitere Informationen: Anita Laschet

Liebe Pfarrfamilie,

in den Evangelien der beiden kommenden Sonntage ist von den Werken Gottes, von seiner Verherrlichung die Rede. Und die **Werke Gottes**, seine **Verherrlichung** sind die Heilung des Blinden und die Auferweckung des Lazarus.
Welch ein Kontrast zu den Unterstellungen der Jünger (“Hat er gesündigt oder seine Eltern?”) und den Spitzfindigkeiten der Pharisäer (“Dieser Mensch ist nicht von Gott, weil er den Sabbat nicht hält”)! Welch ein Kontrast auch zur aktuellen **weltpolitischen Lage**, in der das Recht des Stärkeren immer mehr das Völkerrecht außer Kraft setzt!
Unmissverständlich hat der Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin am 5. März die militärische Aktion gegen den Iran verurteilt. “An die Stelle von Gerechtigkeit ist Gewalt getreten, an die Stelle der Kraft des Rechts das Recht der Stärke, in der Überzeugung, dass Frieden erst entstehen kann, nachdem der Feind vernichtet worden ist…Frieden und Sicherheit müssen gepflegt und verfolgt werden durch die Möglichkeiten, die die Diplomatie bietet, vor allem jene, die in mulitilateralen Organisationen ausgeübt wird, wo die Staaten die Möglichkeit haben, Konflikte unblutig und gerechter zu lösen.”
Umso wichtiger ist es, **Glauben, Hoffen und Lieben** zu pflegen, wie wir es in der Glaubenswoche auf vielfältige Weise getan haben: ein herzliches Dankeschön allen, die in irgendeiner Form daran beteiligt waren. Nutzen wir die "2. Halbzeit" dieser Fastenzeit, um in diesen Tugenden weiter zu wachsen und so unser Glück zu finden und Gott zu verherrlichen! Machen wir uns mit den **Katechumenen** auf zur Begegnung mit Christus, auf nach Ostern, dem Fest, das uns zeigt, dass das Leben stärker ist als der Tod!
Verherrlichung Gottes ist sicher auch geschehen durch das Lebenswerk von **Herrn Bourseaux**, von dem wir uns letzten Mittwoch verabschiedet haben: er hat gezeigt, dass Unternehmertum und Menschlichkeit keine Gegensätze sein müssen; er hat seine soziale Verantwortung wahrgenommen und darüber hinaus viele gute Werke unserer Stadt und Gemeinschaft großzügig unterstützt. Dafür zollen wir ihm Hochachtung und Dank.
Eine friedvolle, lebensspendende Zeit wünscht,

Euer

Helmut Schmitz, Dechant